

DRUCKEN

LESERBRIEF

ALS E-MAIL SENDEN

SCHLIESSEN

**Überwälder Traumnacht: Am Samstag, 11. Juli, findet das Kulturevent zum achten Mal in den drei Überwald-Gemeinden statt**

## Ein Abend im Glanz der Museen



Joachim Kunkel, Karl-Heinz Dietrich, Gabi Gerner, Volker Ader, Volker Jöst, Esther Arnold-Grimmer, Stefan Arnold, Bruno Klemm, Sebastian Schröder und Gundolf Reh (von links) sind unter anderem Organisatoren und freuen sich auf die Überwälder Traumnacht. Bild: Kopetzky

sagt er.

Freiwilliger Kulturbeitrag

Ansonsten bleibt vieles beim Alten. Weiterhin können die Besucher mit dem Planwagen und der beiden Shuttlebusse alle Stationen bequem erreichen. Auch der Eintritt bleibt kostenlos. „Allerdings legen wir großen Wert auf den freiwilligen Kulturbeitrag“. Am Abend werden junge Verkaufsteams in den drei Gemeinden unterwegs sein und den Besuchern für eine Spende von 3 Euro Trinkbecher, Filzschlüsselanhänger oder Armband verkaufen.

Die Organisatoren würden sich freuen, „wenn dieser kleine Kulturbeitrag von den Gästen der Traumnacht toleriert wird“, sagt Schröder. Dieser Beitrag sei nur eine Form, wie die Organisatoren die Kosten der Veranstaltung decken könnten. Dank der vier großen Sponsoren, Pingu Solutions, Privat-Brauerei Schmucker, Sparkassenstiftung Starkenburg und Kultursommer Südhessen, „aber auch durch die vielen Geldspenden von weiteren Unterstützern, ist diese kulturelle Veranstaltung erst möglich. Das dürfen wir nicht vergessen“, sagt Schröder und Gundolf Reh vom Museumsverein Überwald ergänzt: „Außerdem wird die Gesamtveranstaltung mit etwa 50 ehrenamtlichen Helfern organisiert, die Führungen geben oder für Essen und Trinken zuständig sind.“

In mehreren Arbeitsgruppen habe man seit September vergangenen Jahres die Traumnacht vorbereitet und Künstler engagiert. „Hier haben wir uns wirklich viele Gedanken gemacht“, sagt Reh, „Mittelpunkt bildet die ZKÜ. Hier laufen die Fäden zusammen.“ Außerdem dürfe man auch nicht die Gemeinden vergessen, die ebenfalls ihren Beitrag dazu leisten, indem sie beispielsweise die Bühnen aufstellen oder die Straßen sperren.

Bessere Übersicht auf Website

Bürgermeister Joachim Kunkel spricht stellvertretend für alle drei Gemeinden: „Es ist bemerkenswert, was der überschaubare Überwald in Sachen Kultur erreicht hat. Man sieht: Wenn Regionen zusammenhalten, kann etwas gelingen und darauf sind wir stolz.“ Er freut sich auf einen schönen Abend, viele Besucher und auch, dass das Layout der Website angepasst wurde und somit eine bessere Übersicht bietet. Schröder weist darauf hin, dass sich der Programmablauf noch bis nächste Woche Samstag ändern kann, weswegen er unbedingt die Website empfiehlt. „Hier ist immer der aktuelle Programmablauf zu sehen, dieser liegt am Tag selbst dann auch überall aus.“ Zudem sieht man, was angeboten und welche Verpflegung es wo geben wird.

Was feststeht ist die offizielle Eröffnung um 18.30 Uhr mit „Klangparade zweier Wald-Michelbacher Kirchen. Danach geht das Programm los“, sagt Reh. „Enden wird es gegen 23.45 Uhr auf der Hofwiese mit einer Lasershow“, ergänzt Schröder abschließend, „hoffen wir, dass uns wieder ein schöner Abend gelingt“. nk

Überwald. Wenn ganz Abtsteinach, Grasellenbach und Wald-Michelbach an einem Abend auf den Beinen ist und zudem Besucher aus der gesamten Region kommen, dann ist wieder Überwälder Traumnacht. Zum nunmehr achten Mal findet das Kulturevent am Samstag, 11. Juli, statt. Zahlreiche Museen, Kirchen und besondere kulturelle Gebäude der drei Überwald-Gemeinden öffnen in der Zeit von 18 bis 24 Uhr ihre Pforten – und das nicht nur für Musikfreunde, Museums- und Kleinkunstliebhaber.

„Eine bunte Palette interessanter Künstler, Führungen in den verschiedenen Museen und kulinarische Köstlichkeiten werden die Traumnacht zu einem einzigartigen Erlebnis machen“, heißt es auf dem Flyer der Veranstaltung. „Turnusgemäß findet dieses Jahr wieder eine Änderung statt“, sagt Sebastian Schröder, Geschäftsführer der Zukunftsoffensive Überwald (ZKÜ), „anstatt der Grube Ludwig wird der HEAG Turm inklusive Buchdruckerei teilnehmen“.

Außerdem gibt es ein Premiere: zum ersten Mal ist auch die katholische Kirche St. Bonifatius in Ober-Abtsteinach mit dabei, da Bildhauer Martin Hintenlang dieses Jahr aus organisatorischen Gründen nicht teilnehmen kann. Des Weiteren „haben wir die Website der Traumnacht neu gestaltet. Hier sind Informationen zu Künstlern, Spielorten, Unterstützern sowie der Lageplan aufgeführt“,



Aus einer Feuershow zum Abschluss des Abends wird in diesem Jahr eine Lasershow: Die Überwolder Traumnacht am Samstag, 11. Juli, lockt nicht nur Musikfreunde, Museums- und Kleinkunstliebhaber nach Abtsteinach, Grasellenbach und Wald-Michelbach. Archivbild: Kopetzky

[DRUCKEN](#)[LESERBRIEF](#)[ALS E-MAIL SENDEN](#)[SCHLIESSEN](#)